

TOP 1.

Fortentwicklung der Gremienarbeit; Information und Beratung



Beschlussvorlage (Nr. 2024/0016)

für die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bennhausen (öffentlich)

Fortentwicklung der Gremienarbeit; Information und Beratung

Unserer Meinung nach gibt es bei der Organisation und Ausgestaltung der Sitzungsdienste Reform- und Verbesserungsbedarf. Hierbei wollen wir Sie mitnehmen. Letztlich erbringen wir die Aufgabe des Sitzungsdienstes-/Gremienmanagement in Ihrem Auftrag und es ist uns an einer für uns alle zufriedenstellenden Zusammenarbeit gelegen. Darüber, wie uns das in höherem Maße gelingt, möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Wir möchten auf folgende Punkte aufmerksam machen:

- Aktuell finden wiederholt viele Sitzungen in verschiedenen Gremien parallel statt. Dies führt für die Verwaltung und den Rat zu zusätzlichen Belastungen. Häufig können notwendige, mündliche Erläuterungen in den Sitzungen nicht erfolgen, weil die Mitarbeitenden parallel an andere Termine gebunden sind. Dies schafft zwangsläufig bei den Ratsmitgliedern Informationsdefizite, offene Fragen und letztendlich unbefriedigende Ergebnisse bzw. es findet keine Beschlussfassung statt. Auch entsteht durch die Wiederbefassung mit bereits behandelten Themen vermeidbarer Zeitverlust. Ebenso sind Ratsmitglieder, welche mehreren Gremien verpflichtet sind (Ortsgemeinderat, VG-Rat und dahingehenden Ausschüssen) von dem Thema betroffen.
- Auch werden Sitzungen oft mit sehr kurzer Vorlaufzeit angesetzt, vor dem Hintergrund der ehrenamtlichen Tätigkeit von Ortsbürgermeistern und Ratsmitgliedern ist dies auch verständlich und nachvollziehbar. Es führt aber zu verkürzten Vorbereitungszeiten, was sich häufig auch in Art und Güte der Beschlussvorlagen widerspiegelt und zu der Schwierigkeit Schriffführer/innen zu finden.

Mögliche Ansätze könnten etwa sein:

- Forcierung digitale, papierlose Ratsarbeit
- Abstimmung und Einführung von einem Jahreskalender mit Sitzungsterminen
- Vereinbarung von Fristen

Mindestens ebenso wichtig wie unsere Ideen zur Fortentwicklung des Sitzungsmanagements sind uns aber Ihre Ansätze und Anliegen. Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen.

Folgende Beschlussfassung wird vorgeschlagen:

Kirchheimbolanden, 17.09.2024
Verbandsgemeindeverwaltung

Im Auftrag

(Werner)
Büroleiter

(Wienpahl)
Bürgermeisterin

(Horsch)
Ortsbürgermeister

**Verbandsgemeindeverwaltung
67292 Kirchheimbolanden**



Az.: 1/111 410 030 01; 111 410 01/01

Beschluss (Nr. 318-8/2026)

aus der 8. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannheim vom 19.01.2026

1. Fortentwicklung der Gremienarbeit; Information und Beratung -öffentlich-

Es findet keine Abstimmung statt.

Auszug aus der Niederschrift (Vorlagen-Nr. 2024/0016)

über die 8. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bennhausen vom 19.01.2026

1. Fortentwicklung der Gremienarbeit; Information und Beratung -öffentlich-

Az.: 1/111 410 030 01; 111 410 01/01

Unserer Meinung nach gibt es bei der Organisation und Ausgestaltung der Sitzungsdienste Reform- und Verbesserungsbedarf. Hierbei wollen wir Sie mitnehmen. Letztlich erbringen wir die Aufgabe des Sitzungsdienstes-/Gremienmanagement in Ihrem Auftrag und es ist uns an einer für uns alle zufriedenstellenden Zusammenarbeit gelegen. Darüber, wie uns das in höherem Maße gelingt, möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Wir möchten auf folgende Punkte aufmerksam machen:

- Aktuell finden wiederholt viele Sitzungen in verschiedenen Gremien parallel statt. Dies führt für die Verwaltung und den Rat zu zusätzlichen Belastungen. Häufig können notwendige, mündliche Erläuterungen in den Sitzungen nicht erfolgen, weil die Mitarbeitenden parallel an andere Termine gebunden sind. Dies schafft zwangsläufig bei den Ratsmitgliedern Informationsdefizite, offene Fragen und letztendlich unbefriedigende Ergebnisse bzw. es findet keine Beschlussfassung statt. Auch entsteht durch die Wiederbefassung mit bereits behandelten Themen vermeidbarer Zeitverlust. Ebenso sind Ratsmitglieder, welche mehreren Gremien verpflichtet sind (Ortsgemeinderat, VG-Rat und dahingehenden Ausschüssen) von dem Thema betroffen.
- Auch werden Sitzungen oft mit sehr kurzer Vorlaufzeit angesetzt, vor dem Hintergrund der ehrenamtlichen Tätigkeit von Ortsbürgermeistern und Ratsmitgliedern ist dies auch verständlich und nachvollziehbar. Es führt aber zu verkürzten Vorbereitungszeiten, was sich häufig auch in Art und Güte der Beschlussvorlagen widerspiegelt und zu der Schwierigkeit Schriftführer/innen zu finden.

Mögliche Ansätze könnten etwa sein:

- Forcierung digitale, papierlose Ratsarbeit
- Abstimmung und Einführung von einem Jahreskalender mit Sitzungsterminen
- Vereinbarung von Fristen

Büroleiter Werner führt kurz in den Sachstand ein und erklärt, dass aus seiner Sicht die Zusammenarbeit in punkto Gremienarbeit mit der Gemeinde außerordentlich gut funktioniere. Er fragt nach Verbesserungsvorschlägen und Feedback bzgl. der Gremienarbeit. Insgesamt zeigt sich, dass auch die Ratsmitglieder mit dieser zufrieden sind und keinen Verbesserungsbedarf sehen.

Es findet keine Abstimmung statt.

Für die Richtigkeit des Auszuges.

- Mit Beschlussvorlage an Abteilung 1 zum Verbleib
- Zu den Unterlagen für die weitere Behandlung durch den
- Nachrichtlich an die sachlich beteiligte

Kirchheimbolanden, 20.01.2026
Verbandsgemeindeverwaltung
Im Auftrag:

(Werner)
Büroleiter